

REGIONAL PARK RHEINMAIN

HERZLICH WILLKOMMEN



ENTDECKEN SIE DEN REGIONALPARK MIT UNS



In der europäischen Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main leben 5,5 Millionen Einwohner. Die Region ist eine spannungsreiche Kombination von Großstädten und der prägenden Frankfurter Skyline auf der einen und den vielen kleineren Städten und Gemeinden mit ihren besonderen Reizen und verbliebenen Freiräumen auf der anderen Seite. Felder, Wiesen und Wälder durchziehen den Siedlungsraum und bieten den Menschen der Region vielseitige Erholungsangebote direkt vor der Haustür.

Der Regionalpark RheinMain verfolgt das Ziel, Grün- und Ackerflächen sowie die Waldgebiete, die bis in den Kern des Ballungsraumes reichen, zu sichern und durch ein Netz von reizvollen Wegen und Anlagen aufzuwerten, um so die Landschaft weiter zu entwickeln und ihren Wert im Bewusstsein der Menschen zu verankern.

Der Regionalpark ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte und Kreise der Rhein-Main-Region. Das Land Hessen und der Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main fördern das Projekt. Die Fraport AG unterstützt den Regionalpark seit vielen Jahren mit erheblichen Summen und hat das Projekt so vorangetrieben.

Auf einer Gesamtstrecke von 550 Kilometern rund um die Metropole Frankfurt ermöglichen zahlreiche attraktive Regionalpark-Routen vom Rheingau im Westen bis in die Wetterau im Norden, vom Hessischen Ried im Süden bis weit in das Kinzigtal nach Osten Einblicke in eine interessante und vielfältige Region.

Viele Meilensteine sind in den vergangenen Jahren bereits gesetzt worden. Dieses gute Ergebnis soll nun durch zahlreiche Einzelprojekte weiter ergänzt werden. Vertiefende Informationen und attraktive Veranstaltungen sollen dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad des Regionalparks zu steigern.

Wir laden Sie dazu ein, selbst die zahlreichen Facetten des Regionalparks zu entdecken – sei es auf einer Fahrradtour durch stimmungsvolle Landschaften, zu kulturhistorischen Stätten, verbunden mit genussvoller Einkehr oder bei einem Spaziergang durch schattige Alleen, vorbei an blühenden Streuobstwiesen zu beeindruckenden Kunstobjekten, einem herausfordernden Spielpark oder zum Blütenmeer eines Rosengartens. Hier können Sie die kontrastreiche Rhein-Main-Region entdecken, Natur erleben und urbane Landschaften erfahren.

Claudia Jäger
Vorsitzende des Aufsichtsrates
der Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

DER LANDSCHAFT EINEN SINN – DEN SINNEN EINE LANDSCHAFT

Der Regionalpark RheinMain verbindet die Menschen im Herzen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Vielfältige Landschaften und spannende Kontraste zwischen der Dynamik der Metropolregion und traditioneller Kulturlandschaft bieten den Bewohnern und Besuchern abwechslungsreiche Landschaftserlebnisse.

Stadtlandschaften

Das Rhein-Main-Gebiet gehört, als wirtschaftsstarke und dicht besiedelte Region mit über fünf Millionen Menschen zu den drei größten Metropolregionen Deutschlands. Für viele Menschen ist die Region unlösbar mit dem Bild städtischen Lebens, mit wirtschaftlicher Macht, Geld, Internationalität und Geschwindigkeit verbunden. Doch gleichzeitig ist sie eine lebenswerte und überraschend grüne Region!

Zwischen Frankfurt am Main und der Vielzahl der umgebenen Städte und Gemeinden erstrecken sich noch viele große „regionale Grünzüge“. Felder, Wiesen und Wälder reichen bis weit in die Kernregion um Frankfurt hinein und bieten den Bewohnern der Region ein Erholungsangebot direkt vor ihrer Haustür.

Damit dies so bleibt, werden im Regionalpark RheinMain diese, für unsere Lebensqualität so wichtigen, Landschaftsräume geschützt. Ein hohes Gut, das für andere, dicht bebaute europäische Metropolen, wie beispielsweise die Großräume Paris oder London, unwiederbringlich verloren ist.

Die Grafiken zeigen im gleichen Maßstab drei europäische Ballungsräume. Die Besonderheit ist deutlich: Anders als in den Regionen Paris und London reichen in der Region Frankfurt/Rhein-Main noch große landschaftliche Freiflächen bis weit in das Zentrum des Ballungsraumes hinein.

Großraum London



Paris / Île-de-France



Frankfurt/Rhein-Main



Grünräume sichern

Im Unterschied zu anderen europäischen Ländern sind die deutschen Regionalparks in Metropolregionen gegründet worden. Als regionale Gemeinschaftsprojekte sollen sie die urbane Landschaft vor einer weiteren Zersiedelung schützen.

Die Aufgaben des Regionalparks RheinMain gehen dabei über ein einfaches Bewahren der Landschaft weit hinaus. Denn um die Landschaftsräume als wichtige Qualität der Region zu sichern, müssen sie nicht nur planerisch geschützt, sondern aktiv als Landschaft gestaltet und weiterentwickelt werden. Dies geschieht zum Beispiel durch landschaftsarchitektonische Projekte, Renaturierungen oder die Veranschaulichung historischer Spuren in der Landschaft. Markierte Wege als Regionalpark-Routen erschließen und verknüpfen die Landschaften.



Regionalpark-Routen unterscheiden sich daher von üblichen Feldwegen: Gestaltete Anlagen und Attraktionspunkte an den Wegen laden zum Verweilen ein oder vermitteln spannende Geschichten über Landschaft. Die Routen führen vorbei an landwirtschaftlicher Kulturlandschaft, idyllischen „Landschaftsinseln“, Monumenten der Industriekultur, historischen Gärten und Parks sowie bedeutenden Stätten der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Neben der heimatlichen „Geschichte zum Anfassen“ wird die Sensibilität für die hiesige Umwelt und Natur, aber auch der kindliche Entdeckergeist geweckt.

Und das alles in einer kontrastreichen Landschaft, die hohe Mobilität und wirtschaftliche Leistungsstärke in unmittelbarer Nachbarschaft zu idyllischen Naturräumen aufweist.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Der Regionalpark RheinMain ist ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt, das von den Städten, Gemeinden und Kreisen der Rhein-Main-Region getragen wird. Die Fraport AG des Frankfurter Flughafens unterstützt den Regionalpark seit vielen Jahren mit erheblichen Summen. Auch das Land Hessen und der Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main fördern das Projekt.

Bis heute sind bereits rund 220 Projekte realisiert worden und damit attraktive Ausflugsziele entstanden. Sie sind in das Regionalpark-Routennetz eingebunden, das von jedem Ort der Region einen schnellen Einstieg ermöglicht.

So erstreckt sich das Routennetz im Westen von Rüdesheim im Rheingau bis in die nördliche Wetterau und vom Hessischen Ried im Süden bis weit in das Kinzigtal nach Osten. Von dem 1.500 km großen Routennetz sind bereits über 550 km realisiert. In den kommenden Jahren wird das Netz Stück für Stück ausgebaut werden.



IM HERZEN DES REGIONALPARKS

Die Keimzelle des Regionalparks RheinMain liegt in Flörsheim-Weilbach, wo Kiesabbau und Rekultivierung seit Jahren beispielhaft die Landschaft formen. Hier wurden ab 1995 die ersten Regionalpark-Abschnitte realisiert. Zusammen

mit dem seit Jahren etablierten Naturschutzhaus entstand in der Kiesgrubenlandschaft 2011 das erste Regionalpark Portal. Das Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben ist zu einem spannenden Ausflugsziel und einem wichtigen Start- und Etappenpunkt entlang der 190 km langen Rundroute geworden. Neben dem Besucherzentrum, der multi-medialen Ausstellung „Landschaft auf den zweiten Blick“ und Angeboten zur Umweltbildung gibt es eine Gaststätte und ausgedehnte Spielmöglichkeiten mit dem 41 Meter hohen Regionalpark-Turm ist eine Anlaufstelle für alle entstanden, die Landschaft erleben, sich informieren, lernen und rasten möchten. Weitere Portale, wie im Wetterpark Offenbach, werden in den kommenden Jahren folgen.

REGIONAL PARKPORTAL WEILBACHER KIESGRUBEN

Frankfurter Straße 76
65439 Flörsheim am Main
Fon +49 (0)6145 936 36 20



190 KM LANDSCHAFTSERLEBNIS

Die 190 km lange Regionalpark Rundroute verläuft im zentralen Ballungsraum in einem großen Bogen rund um Frankfurt. Sie ist Symbol und Kernstück des Regionalpark-Routennetzes. Mit ihr schließt sich der Kreis, für alle spürbar und erlebbar.



REGIONAL PARKRUNDROUTE

Dabei geht es nicht nur darum einen weiteren Radweg zu beschildern, sondern entlang der Strecke immer wieder besondere Landschaftsbezüge erlebbar zu machen. Mit der Rundroute werden 35 Kommunen und Frankfurt über die Landschaft verbunden, zugleich funktioniert sie auch als Verteiler und Verbindung: Regionalpark-Routen führen von hier nach innen zum Frankfurter GrünGürtel und nach außen in den ländlichen Raum. Bereits vorhandene Routenabschnitte und Einzelprojekte werden durch die Rundroute verknüpft, Sehenswürdigkeiten angebunden und charakteristische Landschaftsräume erschlossen. So wird das gesamte Streckennetz zukünftig als Einheit erlebbar sein.

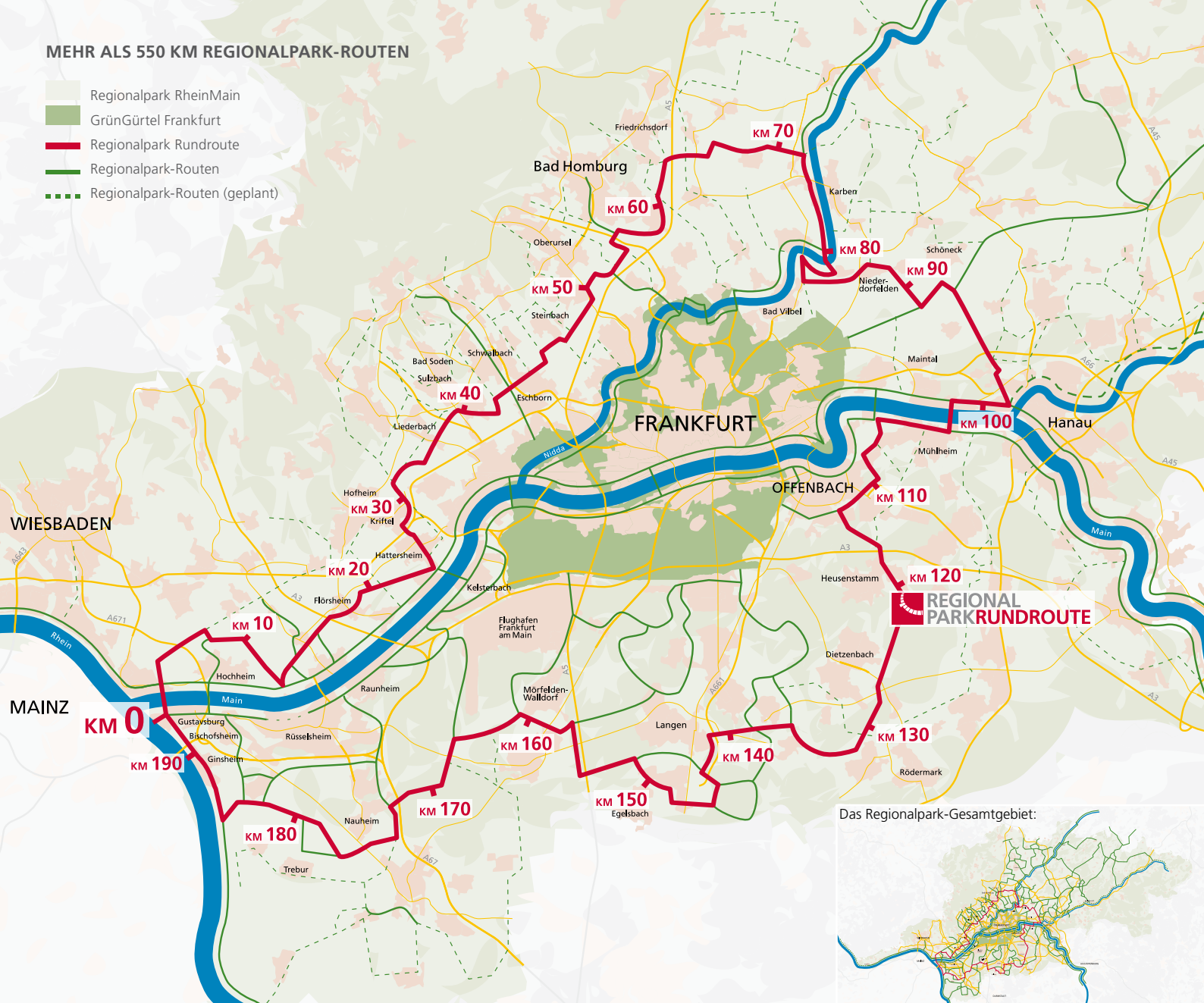
RUNDROUTEN-KILOMETER

Die Kilometer-Marken reihen die Attraktionspunkte der Rundroute ähnlich der Kilometrierung der Flüsse auf. Der Nullpunkt liegt am Zusammenfluss von Rhein und Main. Von hier ausgehend werden 190 km Rundroute gemessen und markiert. Ausflüge lassen sich über die Entfernungangaben besser planen.



MEHR ALS 550 KM REGIONALPARK-ROUTEN

- Regionalpark RheinMain
- GrünGürtel Frankfurt
- Regionalpark Rundroute
- Regionalpark-Routen
- Regionalpark-Routen (geplant)



Stadtlandschaft erleben – die Themen des Regionalparks

ENTDECKUNG DER LANDSCHAFTEN

Wer weiß heute noch, dass die Rhein-Main-Region durch eine ausgesprochen große Vielfalt unterschiedlicher Naturräume geprägt wird. Ob Flussniederung oder Weinberg, ob fruchtbare Hänge am Taunus oder bewaldete Hügellandschaft, viele dieser Landschaften sind bereits durch ein dichtes Verkehrsnetz aber auch durch Siedlung- und Gewerbeansiedlungen spürbar überformt worden. Dabei finden sich noch überall – manchmal auch versteckt hinter Autobahn und Gleisen – idyllische Landschaftsräume mit Streuobst, Wiesen und Bächen.

Die Regionalpark-Wege lassen Vergessenes neu entdecken und erschließen zugleich spannende Landschaftsräume, die sie zu attraktiven Ausflugsrouten verknüpfen. Zudem bekommt – wer will – zugleich Wissenswertes mit auf den Weg.



Es bedarf manchmal nur einer vergleichsweise kleinen Maßnahme, um auf die Besonderheiten der Landschaft hinzuweisen: So führt ein einfacher Bohlensteg durch die Schwanheimer Dünen im Süden von Frankfurt. Dieser schützt nicht nur das wertvolle Naturschutzgebiet; von ihm aus lässt sich auch eine Vielzahl von seltenen und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten beobachten. Eine einzigartige Landschaft, denn im Binnenland – weit entfernt vom Meer – sind Dünen dieser Art nur selten zu finden.

Im Regionalpark wird aber auch Landschaft gestaltet: Zum Beispiel sind an den Flüssen Nidda und Main Bereiche der Uferbefestigung aufgeweitet und neu gestaltet worden, das Wasser ist wieder unmittelbar erlebbar. Anderenorts in Flörsheim-Weilbach wurde eine zur wilden Müllkippe verkommene Kiesgrubenlandschaft mit großer Umsicht rekultiviert und für Besucher erschlossen. Heute befindet sich hier auch das erste Besucherzentrum des Regionalparks.

LANDSCHAFT ERZÄHLT GESCHICHTE

Für das ungeübte Auge verborgen, aber in der Landschaft dennoch sichtbar: Jahrhundertealte Spuren des Wirkens der Menschen. Der Regionalpark hilft, diese spannenden Zeugnisse vergangener Zeiten wie beispielsweise den Limes – ein Unesco Welterbe – nicht nur zu sichern, sondern wieder sichtbar und erfahrbar zu machen. Überall erzählen „Spuren“ in der Landschaft Geschichten über alte Landnutzungen. Relikte alter Mühlengraben verweisen auf Wassermühlen und Mühlen. Tümpel und Teiche in alten Tongruben erzählen von Ziegeleien. Abbrüche und Felswände entstanden als Steinbrüche für Bauwerke oder zur Kalk- und Gipsgewinnung. Menschliche Nutzungen haben Landschaft immer wieder neu geformt und zu dem gemacht, wie wir sie heute wahrnehmen.





LANDMARKEN UND AUSSICHTSTÜRME

Verschaffen Sie sich einen Überblick! Eine Vielzahl von Aussichtstürmen und Aussichtspunkten ermöglichen Fernsichten in die imposante Fluss- und Mittelgebirgslandschaft der Rhein-Main-Region. Aber auch die Türme selbst sind eine Besichtigung wert. Ob von nah oder fern, sie sind charakteristische Punkte in der Landschaft und dienen damit auch der Orientierung. Wenn sie historischen Ursprungs sind, wie die Flörsheimer Warte oder gestalterisch originell, wie der Turm „Ballett der Bewegung“ auf dem Wingertsberg in Dietzenbach oder der Eisenbaum in Flörsheim, werden sie zu Identität stiftenden Landmarken.

POINT DE VUE – FRANKFURTER SKYLINE

Sie ist von vielen Stellen der Rhein-Main-Region zu sehen, die markante und für Europa einzigartige Skyline der Stadt Frankfurt am Main. Sie verleiht nicht nur der Stadt, sondern der gesamten Region ein eigenständiges Gesicht und macht sie unverwechselbar.



Die Regionalpark-Routen bieten immer wieder faszinierende Blicke auf die Skyline. Ganz gleich, ob es sich dabei um inszenierte Sichtachsen, überraschende Ausblicke oder weite Panoramen handelt, als „Matterhorn“ der Region prägt die Skyline das Bild der Landschaft und bietet Orientierung und Identität.

LANDSCHAFT DER KONTRASTE

Pulsierender Ballungsraum und traditionelle Kulturlandschaft – die Rhein-Main-Region ist ein spannungsreiches Gebiet der Kontraste! Gegensätze mit besonderem eigenen Reiz, die an vielen Stellen im Regionalpark erlebt werden können.

Denn das traditionelle Landschaftsbild, wie es uns Maler und Dichter vor Augen geführt haben, sucht man hier oftmals vergebens. Vor vertrautem Hintergrund ist ein neues Bild von Landschaft entstanden. Es wird deutlich, dass das wirklich Besondere der Rhein-Main-Region genau dieses Aufeinandertreffen traditioneller Kulturlandschaften mit den überall sichtbaren, fühlbaren und hörbaren Zeugnissen der außerordentlichen Dynamik der Wirtschaftsmetropole ist.



So sind es im Regionalpark vor allem die Kontraste, die immer wieder neue Sichtweisen auf das Besondere dieser Landschaft provozieren. Sie zeigen den ganz eigenen Reiz und die besondere Spannung dieser Landschaft auf. Besonders eindrücklich ist der Kontrast an der Aussichtsbastion A3 in Flörsheim-Weilbach: Von hier öffnet sich ein weiter Rund-um-Blick: Vom Höhenrücken des Taunus über die Schornsteine des Industrieareals Höchst, über einen Kirchturm und die nahen Felder, weiter über das weiträumige Flughafenareal zur achtspurigen Autobahn A3 und den vorbeirauschenden ICE-Zügen im Vordergrund. Kaum 300 Meter weiter gelangt man unter dem Blätterdach großer alter Parkbäume zu dem romantischen Brunnenhaus des historischen Parks Bad Weilbach.

REGIONAL PARK**RHEINMAIN**



Auch künstlerische Inszenierungen der Kontraste verändern unsere Perspektive wie z.B. im Frankfurter GrünGürtel: Eine dunkle und enge Autobahnunterführung wird durch die Installation „Glitzermoss“, mittels golden glitzernder Metallplättchen an Decken und Fugen, im wahrsten Sinne des Wortes in ein neues Licht gesetzt. Ebenso überrascht ein „romantischer Garten“ an einem vorbei plätschernden Bach inmitten eines Autobahndreiecks in Langenselbold.

EIN ORT SOZIALER PROZESSE

Der Regionalpark ist weit mehr als ein „normales“ Erholungsgebiet. Er lockt zum einsamen Wandern aber auch zur geselligen Unternehmung mit Gleichgesinnten, den sportlichen Radlern, den Kunst-, Geschichts- und Naturliebhabern. Neben den Angeboten, die zu Muße, zum Verweilen und Schauen einladen, bietet der Regionalpark Unternehmungen für Gruppen und Familien. Kinder lieben das ausgedehnte und abwechslungsreiche Gelände des Spiel-parks in Hochheim. Nicht selten verbringen Familien hier ganze Tage.



Zukünftig wird es Orte geben, die zum aktiven Mitmachen einladen – etwa indem man, unterstützt durch Landwirte, sein eigenes Gemüse anbaut oder in gemeinschaftlichen Gärten die Imkerei lernt und Honig herstellt. Auch für andere Freizeitnutzung sollen zukünftig Wiese, Bolzplatz oder ein anderer passender Freiraum vermittelt werden.

VERBINDUNG UMLIEGENDER LANDSCHAFTEN

Wer sich nicht scheut, kann auf seinem Rad lange Touren in einsame Landstriche unternehmen. Weiträumige Regionalpark-Routen binden die ländlichen Gebiete am Rande des Ballungsraums an und bieten weitere Ausflugsmöglichkeiten zu touristischen Attraktionen wie das Keltenmuseum in Glauburg. Auch verbinden sie den Regionalpark mit den umgebenden Naturparks der Mittelgebirge.



Die Route entlang der Nidda beginnt z.B. in Frankfurt an der Mainmündung und erstreckt sich nach Norden über 90 km bis zur Quelle. Die Hohe Straße ist ursprünglich eine alte Handelsroute, die bis Leipzig reichte. Als Regionalpark-Route verläuft sie nach Osten entlang eines Höhenrückens und bietet fortwährend weite Ausblicke in die Wetterau und zum Spessart. Im Westen verbindet der Leinpfad, ein alter Treidelpfad am Rhein, die Rhein-Main-Region mit dem Rheingau und dem UNESCO-Welterbe Mittelrheintal.

LANDWIRTSCHAFT ALS PARTNER

Die Landschaft im Rhein-Main-Gebiet wird von Landwirten und Förstern intensiv bewirtschaftet. Sehr gute Böden und ausgedehnte Wälder bilden hierfür eine produktive Grundlage. Die vielfältige Landnutzung mit Wald, Getreidefeldern, Gemüse- und Spargelanbau aber auch mit Weinbau prägen das Landschaftsbild der Region entscheidend.

Im direkten Nebeneinander von „Stadt und Land“ suchen viele „Städter“ wieder den Kontakt zu ihren Nahrungsmitteln und möchten wissen, wie sie angebaut werden und wer sie produziert. Von Erlebnishöfen und Lernangeboten über Hofcafés und Hofläden bis zu Gemüsegärten zum selbst Ernten – im Regionalpark und besonders entlang der Rundroute gibt es



zahlreiche Möglichkeiten, Landwirtschaft direkt und genussreich vor Ort zu erfahren. Etliche Landwirte bieten in Kooperation als Regionalpark-Hofstation noch weitere Zusatzangebote, wie Fahrradwerkstätten, Selbsternte oder ein umfangreiches Informationsangebot zum Regionalpark. Auf dem Lernbauernhof in Bad Homburg wird Landwirtschaft besonders lebendig. Der Kontakt zu den Tieren des Bauernhofes und dessen Produkten begeistern Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

SCHATZKISTE FÜR ENTDECKER

Die Regionalpark-Routen führen durch die außergewöhnlich vielfältige Rhein-Main-Landschaft. Um dies erleben zu können, muss man nur zu Fuß oder mit dem Rad den Regionalpark-Routen folgen. Die mit einem roten Dreieck markierten Routen sind bereits heute auf über 550 km einheitlich ausgeschildert. Regionalpark-Stelen markieren Attraktionen und Informationstafeln vermitteln Wissenswertes. Zusammen mit den detaillierten Freizeitkarten erhalten Bewohner und Besucher einen Überblick. Jeder kann sich so seine Ausflugstouren selbst zusammenstellen und zu jeder Jahreszeit den Regionalpark RheinMain entdecken.



ERLEBEN SIE DEN SOMMER MIT UNS

Mit zahlreichen Veranstaltungen und vor allem auch vielfältigen Touren-Angeboten unserer zertifizierten Gästeführer – individuellen Führungen und Gruppenführungen, Schulklassen und Betriebsausflügen – bietet der Regionalpark Sommer die einzigartige Möglichkeit, den Regionalpark RheinMain aktiv mit seinen Landschaften, mit regionalen Partnern, mit Freunden und Familie zu erleben.

Wir laden Sie ein zum Regionalpark Sommer von **MAI BIS SEPTEMBER**.

**HIER
IST
WIR.**

REGIONAL PARKSOMMER

Das Sommerprogramm finden Sie ab Frühjahr im Internet oder als Broschüre in den Prospektauslagen Ihrer Gemeinde.

www.regionalpark-rheinmain.de



FREIZEITKARTEN

Den Weg in den Regionalpark RheinMain finden Sie am leichtesten mit unseren Freizeitkarten.

Sie erhalten die Freizeitkarten im Besucherzentrum Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben oder nach Zusendung eines frankierten und adressierten Rückumschlags bei der

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH
Frankfurter Straße 76
65439 Flörsheim am Main



Oder Sie planen Ihren Ausflug im Online-Kartenportal unter <http://karte.regionalpark-rheinmain.de>



Impressum

Herausgeber Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim am Main

Texte Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Grafisches Konzept und Layout unit-design, Frankfurt am Main

Bilder Archiv Regionalpark RheinMain, Stefan Cop, Heiko Bogun,
Marek Kluzniak und Bernd Ehlers

Druck Lauck Druckprodukte, Flörsheim am Main

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



**REGIONALPARK BALLUNGSRAUM
RHEINMAIN GMBH**

Frankfurter Straße 76
65439 Flörsheim am Main

Fon +49 (0)6145 936 36 20

Fax +49 (0)6145 936 36 44

information@regionalpark-rheinmain.de
www.regionalpark-rheinmain.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Fraport AG
Land Hessen

Herausgeber

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH
Frankfurter Straße 76, 65439 Flörsheim am Main
www.regionalpark-rheinmain.de